

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Samstag den 7. August 1875.

(2423—3) Nr. 4441.

Concurs-Ausschreibung

zur Bewerbung für den Dienst des Organisten in der Landes-Zwangsarbeitsanstalt.

In der hiesigen Landeszwangsarbeitsanstalt ist der Dienst des Organisten mit der Remuneration jährlicher 96 fl. zu vergeben. — Außer dem Orgelspielen beim vor- und nachmittägigen Gottesdienste an allen Sonn- und Feiertagen und an den Vorabenden obliegt dem Organisten auch die Abhaltung von Gesangsproben mit den aus dem Zwänglingsstande gewählten Chorsängern.

Bewerber um diesen Posten haben ihre mit den bezüglichen Documenten belegten Gesuche bis 20. August 1875 bei der Zwangsarbeitshaus-Verwaltung einzubringen.

Laibach, am 28. Juli 1875.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2431—3) Nr. 3285.

Concurs.

Im Bezirke der k. k. Telegraphen-Direction für Krainland und Krain ist eine Amtsassistentenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse activer Staatsbeamten und mit der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution pr. 200 fl. ö. W., ferner eine Elevenstelle mit dem Adjutum von jährlichen 300 fl. erledigt.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Befähigung bis Ende August l. J. im vorgeschriebenen Dienstwege bei der gefertigten

Direction einzubringen und darin anzuführen, ob sie mit einem Telegraphenbeamten dieses Bezirkes verwandt oder verschwägert sind.

Triest, am 29. Juli 1875.

Von der k. k. Telegraphen-Direction.

(2491—1) Nr. 1441.

Gerichtsadjunctenstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Stelle eines Gerichtsadjuncten mit der IX. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniss der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 19. August 1875 bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 4. August 1875.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2434—3) Nr. 5898.

Wundarzteinstelle.

Zur Besetzung der Wundarzteinstelle in Adelsberg wird ein neuerlicher Concurs

bis zum 20. August ausgeschrieben. Jährliche Remuneration 300 fl. Kenntniss der slovenischen oder einer verwandten slavischen Sprache unumgänglich nothwendig.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 31. Juli 1875.

(2515—1) Nr. 485.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in St. Veit ob Zirkniz ist die Lehrerstelle zu besetzen, mit welcher ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung und dem Anspruche auf die gesetzlichen Dienstalterszulagen verbunden ist.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens

bis 18. September l. J.

an den Ortsschulrath in St. Veit zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 4. August 1875.

Dgrinz m. p.

(2461—2) Nr. 3816.

Diebstahls-Effecten.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß hiergerichts aus der strafgerichtlichen Untersuchung gegen Anton Kataic wegen Verbrechen des Raubes:

1 Strick, 1 Bänder und ein braunes seidenes Tüchlein erliegen.

Anspruchsberechtigte haben ihre Rechte auf diese Gegenstände

binnen Jahresfrist

von der letzten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts geltend zu machen, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist zugunsten des Staatsschatzes veräußert werden.

Rudolfswerth, am 27. Juli 1875.

A n z e i g e b l a t t.

(2420—2) Nr. 1112.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruben von Hoderstisch, als Cessionär des Franz Eifer von Medvedjeberdo, wider die Anton Tratnik'schen Erben von Godovitsch in die Reassumierung der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 6. Juli 1870, Z. 1158, auf den 29. August 1870 angeordneten aber sistirten dritten Feilbietungs-Tagung der, auf die Anton Tratnik'schen Erben vergewährten, im Grundbuche Voitsch sub Urb.-Nr. 257 und 259 vorkommenden, zu Godovitsch sub Con.-Nr. 6 und 8 gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 10430 fl. ö. W. gewilligt worden und hiezu die einzige Tagfahrt auf den

17. August 1875, vormittags 9 Uhr in loco der Realitäten, mit dem angeordnet worden, daß die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 28sten Mai 1875.

(2379—3) Nr. 2179.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte hier wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Prevc von Krainburg wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen und zur Einbringung der Forderung des Valentin Prevc aus dem W.-B. Bescheide vom 13. November 1874, Z. 8952, per 50 fl. 72 kr. s. c. s. die Relicitation der auf Namen Mla Radovič vergewährten, von Mito Berlinic von Bojance erstandenen

und von Rade Berlinic von Bojance im Relicitationswege erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Freiturn sub Curr.-Nr. 140, Ref.-Nr. 130 und 132 vorkommenden auf 350 fl. bewerteten Realitäten, auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers bewilligt und veranlaßt und die Tagung in Gemäßheit des § 338 a. G. D. auf den

13. August 1875,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Befehle angeordnet, daß obgedachte Realität auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Mai 1875.

(2427—3) Nr. 3730.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Petric von Dolnje Nr. 7 gegen Theresia Petric von Dolnje Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 15. Juli 1854, Z. 3619, schuldigen 294 fl., 105 fl. und 147 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 141 vorkommenden Realitätenhälfte im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 852 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

21. August,

auf den 21. September

und auf den 22. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitätenhälfte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesen Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Juli 1875.

(1865—3) Nr. 2578.

Erinnerung

an Johann Spreicar von Pugled Nr. 2, derzeit abwesend.

Von dem Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Spreicar von Pugled Nr. 2, derzeit abwesend, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Klein von Sella bei Pl. Geist Nr. 5 die Klage auf Zahlung von 130 fl. sammt Anhang am 11. Mai 1875 sub Nr. 2578 überreicht, worüber die Tagung zum summarischen Verfahren mit Anhang des § 18 der a. h. Entschl. vom 18. Oktober 1845 auf den

1. September 1875,

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Peter Persche von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Johann Spreicar wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-

tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Mai 1875.

(2273—3) Nr. 2897.

Exec. Besitz u. Genußrechte Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Herrars die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem Johann Obajbin, resp. dessen Verlassmasse, durch den Curator ad actum Dr. Menzinger, Steuergemeinde Obersebnitz zustehenden, auf 200 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte pcto. schuldigen Prozentualgebühren per 248 fl. 50 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den 23. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. Juni 1875.

(2458—1) Nr. 4229.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen k. k. Herrars gegen Johann Zgur vulgo Zgur von Podraga Nr. 28 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Februar 1874 schuldigen 115 fl. 55 kr. d. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub tom. I, pag. 37 und 48 ad Neukoffel, tom. IV, pag. 156 ad Premerstein vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2120 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagessatzungen auf den

- 1. September, auf den
- 29. September und auf den
- 29. Oktober 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27sten Juli 1875.

(2451—1) Nr. 8089.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jugl von Blutsberg Nr. 12 die exec. Versteigerung der dem Johann Dgulin von dort Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 611 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp Urb.-Nr. 306, Steuergemeinde Kerschdorf vorkommenden Subrealität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. September, die zweite auf den
- 1. Oktober und die dritte auf den
- 2. November 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2016—2) Nr. 355.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R.-D. Commenda von Mötting gegen Georg Rodac von Radose in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Kctf.-Nr. 121 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 487 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagessatzung auf den

25. August 1875, vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Mai 1875.

(2450—1) Nr. 8161.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Daniel Magovac von Badovince die exec. Versteigerung der dem Marko u. Mare Popovic von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 174, Kctf.-Nr. 584 ad Herrschaft Auersperg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. September, die zweite auf den
- 1. Oktober und die dritte auf den
- 2. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2449—1) Nr. 176.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röthl von Neufriesach die exec. Feilbietung der dem Marko Klementic von Sello bei Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 195 fl. geschätzten Bergrealitäten sub Curr.-Nr. 568, 569 und 618 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

- 1. September, die zweite auf den
- 1. Oktober und die dritte auf den
- 2. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlocale obigen Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(2472—1) Nr. 5519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes zur Hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungsrückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, und zwar: 1. Der dem Franz Dolinar von Schützendorf gehörigen, gerichtlich auf 5244 fl. geschätzten, ad Grundbuch Klingensfeld sub Kctf.-Nr. 131 vorkommenden Realität pcto. 252 fl. 64 1/2 kr. sammt Anhang;

2. der dem Johann Hooevar von Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 1321 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Pleterjach Urb.-Nr. 212 und 217 pcto. 365 fl. 53 kr. sammt Anhang;

3. der dem Anton Perkopec von Vergajnoselo gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Breitenau Kctf.-Nr. 42 pcto. 156 fl. 63 1/2 kr. sammt Anhang; und

4. der dem Florian Falke von Obernaußdorf gehörigen, gerichtlich auf 317 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Feisten-

berg Kctf.-Nr. 25 und 28 pcto. 166 fl. 38 1/2 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar für alle obbenannten Realitäten die erste auf den

- 2. September, die zweite auf den
- 5. Oktober und die dritte auf den
- 3. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 15. Juni 1875.

(2474—1) Nr. 5624.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Herrars und Grundentlastungsfondes zur Hereinbringung der Steuer- und Grundentlastungsrückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, als:

1. Der dem Georg, resp. Mathias Pecauer von Gehag gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Rupertschhof sub Urb.-Nr. 193 pcto. 71 fl. 65 kr. sammt Anhang;

2. der dem Karl Nagel von Berschlin gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Stadtgitt Rudolfswerth sub Kctf.-Nr. 30/5 75 fl. 15 kr. sammt Anhang;

3. der dem Florian Ueman von Großerouc gehörigen, gerichtlich auf 848 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Rupertschhof sub Urb.-Nr. 240 1/4 pcto. 228 fl. 71 1/2 kr. sammt Anhang und

4. der dem Anton Simoncic von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Stauden Kctf.-Nr. 56 pcto. 175 fl. 56 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar für alle obbenannten Realitäten die erste auf den

- 3. September, die zweite auf den
- 6. Oktober und die dritte auf den
- 4. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 17. Juni 1875.

(2485—1) Nr. 2486.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bergant, geborne Supan von St. Georgen, die exec. Versteigerung der an dem Peter Kosir von Terboje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Fildnit sub Kctf.-Nr. 154 1/2 vorkommenden Realität mit dem Vertrage vom 21. Jänner 1847 für den Josef Kosir versicherten Forderung per 210 fl. C. M. zur Einbringung der der Maria Supan von St. Georgen aus dem Vergleich vom 2. Dezember 1867, Z. 4948, und der Einantwortung vom

2. Jänner 1871, Z. 6, schuldigen 210 fl. d. W. e. s. c. bewilligt, und zwar die zweite executive Feilbietung auf den

- 3. September und die dritte auf den
- 4. Oktober 1875,

im Reassumierungswege jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, und daß die für Peter Kosir von Terboje lautende Forderungsfelbietungsrubrik dem mit Decret vom 6. November 1874, Zahl 5995, aufgestellten Curator, Herrn Dr. Menzinger in Krainburg, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1875.

(2026—1) Nr. 2339.

Neuerliche Tagessatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache des hohen Herrars und krainnischen Grundentlastungsfondes unter Vertretung der k. k. Finanzprocuratur zu Galsbach gegen Lorenz Sorman von Klenk Nr. 45, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 20. Februar 1871, Z. 998, auf den 3. Mai 1871 angeordnet gemessenen und schon fixierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb. 16 ad Herrschaft Prem pcto. 41 fl. 15 kr. e. s. c. die neuerliche Tagessatzung auf den

- 3. September 1875, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. April 1875.

(2360—3) Nr. 2308.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Josef Hor und Franz Kalister, Erben nach Joseph Kalister, durch Herrn Dr. Deu, wird die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung, der der Johanna Merze von Prenoviz gehörigen, auf 1880 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 ad Gut Neulosef bewilligt und zu deren Vornahme die Tagessatzung auf den

21. August 1875, vormittags 9 bis 12 Uhr mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 7. Juli 1875.

(2400—2) Nr. 2890.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dmaren von Temeniz die exec. Versteigerung der dem Franz Zupancic von Oblagorica gehörigen, gerichtlich auf 5707 fl. geschätzten im Grundbuche Herrschaft Slatenet sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. August, die zweite auf den
- 17. September und die dritte auf den
- 18. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten Juni 1875.

Landschl. Theater, Laibach.

Heute Samstag den 7. August:

Vorletzte

grosse Vorstellung

der berühmten Künstlergesellschaft
Gebrüder Matula,
kais. russische und königl. schwedische Hofkünstler,



(2519)

Gebrüder Matula.

in ihren bis jetzt un-
übertroffenen Pro-
ductionen in der mo-
dernen

**Salon- und Magie-
physik.**

Das non plus ultra
der Gymnastik.

Billets sind vorher
an der Theaterkasse
und ebenfalls zu haben.

Kasseneröffnung
7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntags
letzte Vorstellung
mit neuen
Productionen.

**Verlässlicher Agent
gesucht**

für Laibach für hochfeine, bestrenommierte
Dessertkase. Anfragen an die **Käseerei in
Kornberg**, Post Feldbach in Steiermark.
(2051)

Öffentlicher Dank.

Der erste krainische Militär-Veteranen-
Verein in **Domžale** fühlt sich verpflichtet,
für die erhaltenen humanen Spenden nament-
lich dem Herrn k. k. Landespräsidenten **Bo-
huslav Ritter v. Widmann** in Laibach (20 fl.),
dem Herrn k. k. Bezirkshauptmann **Stefan
Klančič** in Stein (20 fl.) und dem Herrn
G. Luckmann in Laibach (5 fl.) den wärm-
sten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll:

(2517)

Die Vereins-Vorsteherung:
Joh. Riedl.

Ein junger, intelligenter Mann
wünscht mit einem hübschen 18-22-
jährigen Mädchen (mit einigem Ver-
mögen) in Correspondenz zu treten,
um im Falle gegenseitiger Neigung
dasselbe zu ehelichen. Anträge mit Beischluss
der Photographie wollen unter Chiffre **W. T.**
poste restante Sagor gerichtet werden. Ver-
schwiegenheit wird unter Ehrenwort verbürgt.
(2490) 3-2

Ein einstöckiges

Haus

mit Oekonomie, (5 1/4 Joch Feld) an einer
freundlichen Südbahnstation Untersteiermarks
gelegen, zum Betriebe eines Einkehrgasthauses
sehr geeignet, wird billig verkauft.

Haus wie Wirthschaftsgebäude sind im
besten Zustande.

Näheres im **Annoncenbureau**, Stadt
Nr. 144 nächst der St. Jakobsbrücke. (2500)

Concurs

zur Befetzung einer Forstauffseherstelle mit
der Jahreslohnung von 240 fl. ö. W.
samt einigen Nebengewinnen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter
Nachweisung der Befähigung und Angabe
der Sprachkenntnisse

bis letzten August l. J.

hierher einzubringen.

Persönliche Vorstellung gibt den Be-
werbern mit gleicher Befähigung den
Vorzug. (2508) 3-1

Stein, 5. August 1875.

**Vermögens-Verwaltung der
Stadt Stein.**

Johann Murnit, Obmann.

Bei einer honetten, kinder-
losen Familie, werden für das
nächste Schuljahr 1875/76
Studierende in gänzliche
Berpflegung aufgenommen.

Anfrage **Deutscher Platz**, Haus-Nr. 203,
II. Stod. (2201-6)

Carl Karinger beehrt sich hiermit bekannt zu geben, dass er mit Herrn
Franz Kasch sich associert hat und das am hiesigen Platze über 40 Jahre bestehende
Galanteriewaren-Geschäft

Josef Karinger

nunmehr unter der Firma:

(2518)

Karinger & Kasch

fortgeführt wird.

Das bisher geschenkte Vertrauen werden Obige stets bestrebt sein in jeder Rich-
tung zu erhalten.

Mädchen-Bildungsanstalt

in Graz, Herrngasse 3.

Die Unterrichtsgegenstände, welche von tüchtigen Lehrkräften vorgetragen werden
sind: **Religion, Lesen, Schreiben, Rechnen, deutsche und französische Sprache,
Literatur, Geschichte, Zeichnen, Physik, Geometrie, Naturgeschichte, weibliche
Arbeiten** etc.

Das Pensionsgeld beträgt mit Einschluss des Unterrichts ö. W. fl. **400** per
Schuljahr.

Die liebevollste Pflege wird den Zöglingen gewidmet.

Der Eintritt kann jederzeit stattfinden, und ist die unterzeichnete Vorsteherin gene-
bereit, einem p. t. Publicum nähere Auskünfte zu ertheilen. (2502) 8-1

Cornelia Maniak.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes
mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisierter

Privat-Lehr- & Erziehungsanstalt

für Knaben

in **Laibach**

beginnt das **I. Semester** des Schuljahres 1875-76

mit **15. September.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei ein-
gesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteherung täglich von
von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, II. Stock.

Alois Waldherr,

(2489) 6-1

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Casino-Restoration.

Sonntag, den 8. August 1875:

Grosses Sommerfest

unter gefälliger Mitwirkung der k. k. Herzog von Sachsen-Meiningen 46. Inf.-Regmts. Musik-
kapelle und

Abschieds-Concert

der Opernsänger-Gesellschaft

Mitteregger.

Festliche Decoration und Illumination des Gartens.

Anfang 1/8 Uhr abends. — Entrée: 25 kr.

Siezu ladet ergebenst ein

hochachtungsvoll

(2520)

Mitteregger.

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein
echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-
Howe-Maschinen

sind bei mir fast alle gangbaren

Nähmaschinen

des Auslandes zu sehr herabge-
setzten Preisen in grösster Aus-
wahl vorhanden.

Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach,

Judengasse 228.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

Auswärts nehmen meine Reisenden Herren **J. Globočnik &
F. Filipovič** Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilen
auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

(2481) 24-1

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Ver-
stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestungen, gleichartigen
Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Broch-
reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarat zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhauchitis. Es heilt die veralteten Gicht- und Rheuma-
tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum
goldenen Hirschen.“

- | | | |
|-------------------------------|--|---|
| Albona: E. Milivoi, Apoth. | Görz: A. Franzoni. | Rudolfswerth: J. Bergmann, |
| Cilli: Baumbachs Apotheke. | „ C. Zanetti. | Apotheker. |
| „ Fr. Rauscher. | „ A. Seppenhof. | Spital: Ebner & Sohn. |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. | Klagenfurt: P. Birnbacher, | Strassburg: J. N. Gordon. |
| Friesach: Otto Russheim, | Apotheker. | Triebach: G. Luegers Wwe. |
| Apotheker. | „ Ant. Beinitz, Apoth. | Tarvis: A. v. Prean, Apoth. |
| „ A. Hauser. | „ C. Clemensschitsch. | Villach: Fried. Scholz, Apoth. |
| Gurk: Friz Gorton. | Neumarkt: C. Maly, Apoth. | „ J. E. Plesnitzer. |
| Görz: Kürners Witw., Apoth. | Pontafel: Fr. Minissini, Apo-
theker. | Wippach: Anton Deporis, Apo-
theker. |
| „ Ant. Mazzoli. | | |

(1328) 100-13

A. Moll,

k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Buchenkohlen-Verkauf.

Von der Güterverwaltung Savenstein bei Lichtenwald, Post Radm
find von jetzt an bis Ende d. J. circa

3000 Bollzentner reiner Buchenkohle

billig zu beziehen.

(2408) 3-2